



4b Ergänzen Sie die Sätze.

Ich bin doch kein Veranstaltungsbüro!“ •
 Und was ist jetzt die große Frage? •
 Will Felipe eine Familienfeier machen? • Was hat er denn vor?
 Eigentlich ist es ja eine Frage von Felipe. •
 er braucht einen großen Raum. • Es klingt mehr nach einer neuen
 Geschäftsidee. • ich weiß es nicht.

„Frag mich alles, was du willst. Aber ich kann doch nebenbei kochen, oder?“

„Klar. Eigentlich ist es ja eine Frage von Felipe.“

„Jetzt bin ich aber gespannt. Warum fragt er mich nicht selbst?“

„Felipe war vorhin da, aber du kennst ihn ja: immer in Eile.“

„Und was ist jetzt die große Frage?“

„Was kostet es, wenn man für einen Abend deine Kneipe mietet?“

„Will Felipe eine Familienfeier machen?“

„Glaub’ ich nicht. Es klingt mehr nach einer neuen Geschäftsidee.“

„Oh Gott!“

„Wie teuer ist es denn nun?“

„Was hat er denn vor?“

„Hat er mir nicht gesagt. Er sagte nur, er braucht einen großen Raum.“

„Und du hast wirklich keine Ahnung?“

„Nein. Ehrlich, Leo, ich weiß es nicht.“

„Ich vermiete meine Kneipe nicht. Zu mir kommen die Leute zum Essen und zum Trinken. Ich bin doch kein Veranstaltungsbüro!“



KAPITEL 3

5a Das ist Felipes Geschäftsidee:

Speed Dating



KAPITEL 4



7a Wie reagiert Leo auf Bennos Vorschlag? Hören Sie und notieren Sie.

Leo will zuerst nicht mitmachen. Aber die Idee mit dem Essen – Fingerfood – findet er gut, und schließlich ist er einverstanden.



7b Hören Sie noch einmal und beantworten Sie die Fragen.

Weiß Anna, was Speed Dating ist? Wenn ja, woher?

Ja, sie hat mal einen Film gesehen, „Shoppen“, da geht es um Speed Dating.

Leo ist nicht begeistert. Wie gelingt es Benno, Leo umzustimmen?

Benno hat die Idee, dass die Paare eine Kleinigkeit essen, während sie miteinander sprechen, da kann Leo sein Fingerfood servieren.

Unter welcher Bedingung macht Leo mit?

Leo arbeitet nur in der Küche, alles andere müssen die anderen machen.

Anna bietet ihre Hilfe an. Was möchte sie tun?

Anna möchte die Häppchen / das Fingerfood servieren.

- 8 Felipe ist noch wach und antwortet Benno sofort. Schreiben Sie Felipes E-Mail.

Super, Benno! Ich freu mich!
 Ich komme morgen gleich um 11 zu dir in die Kneipe.
 Gute Nacht!
 Felipe

KAPITEL 5



- 10a Was besprechen Anna, Benno und Leo? Hören Sie.

Sie besprechen das genaue Datum, die Uhrzeit, die Personen-
zahl und was es zu essen geben soll.



- 10b Hören Sie noch einmal und notieren Sie die Informationen.

Wann? In zwei Wochen

Wochentag: Mittwoch

Datum: der 16.

Uhrzeit: halb acht

Essen/Trinken: Begrüßungscocktail und acht verschiedene Snacks

Personenanzahl: 16

KAPITEL 6

- 12 Was für ein Problem haben Benno und Felipe? Wie können sie es lösen?

*Es sind nur 15 Personen da, acht Frauen und sieben Männer.
 Sie müssen ganz schnell noch einen achten Mann finden –
 vielleicht rufen sie jemanden an?*



13a Bekommt Benno Hilfe von Leo? Hören Sie.

Nein, Leo will nicht als achter Mann mitmachen.



13b Hören Sie noch einmal und machen Sie Notizen.

*bittet Leo um Hilfe
schlägt Klaus
als achten Mann vor*



*hat die erste Runde
Häppchen fertig
will nicht mitmachen
findet die Idee mit Klaus
nicht gut / glaubt nicht,
dass Klaus mitmacht*

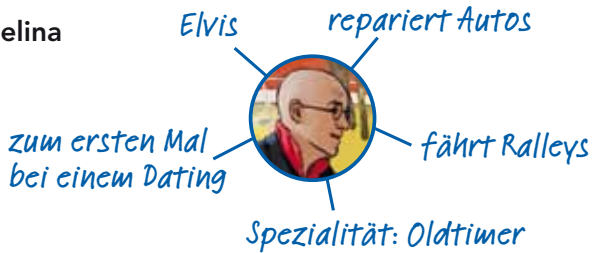


13c Fassen Sie Ihre Notizen zusammen und schreiben Sie einen kurzen Text.

*Benno fragt Leo, ob er vielleicht der achte Mann sein möchte,
aber Leo will nicht. Benno schlägt Klaus vor, aber Leo lacht
nur, er glaubt nicht, dass Klaus da mitmacht.*

KAPITEL 7

14 Das erfährt Angelina über Elvis:



15a Was erfährt Elvis (Klaus) über Angelina? Hören Sie.

Angelina: Personalchefin in einem Kaufhaus, hat viel mit Menschen/Männern zu tun, sucht aber den richtigen Mann

16 So stellt sich Rotkäppchen ihre Idealbeziehung vor:

Das möchte sie:

Sie arbeitet, ihr Partner muss
nicht arbeiten, er verwöhnt
sie. Die Partnerschaft muss
knistern.

Das möchte sie nicht:

Sie möchte nicht zu Hause sein
und für den Partner kochen.
Sie will keine Mutti sein und
nicht mit dem Partner fern-
sehen.

17a Notieren Sie die Gemeinsamkeiten von Elvis und seiner Partnerin.

Beide laufen Marathon und Klaus' Enkelin Iris und die Tochter der Frau gehen in denselben Kindergarten.

17b Ergänzen Sie neue Informationen zu Elvis in Übung 14 (S. 55)

läuft Marathon, auch in London, Berlin und München, hat eine Enkelin, sie heißt Iris und geht in den Kindergarten

KAPITEL 8



19a Wie fand Klaus sein erstes Speed Dating? Hören Sie.

- | | R | F |
|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Es war schlimm! | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 2. Es war ziemlich langweilig. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 3. Es war ein richtig netter Abend. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |



19b Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie.

„Jetzt brauche ich ein Bier!“

„War's so schlimm?“

„Nein, gar nicht! Es war ein wirklich netter Abend.

Aber das viele Reden macht durstig.“

„Warte, ich hole mir auch eins und dann erzählst du. – Prost, Klaus!“

„Prost, Leo! Also, wie gesagt, ein richtig netter Abend.

Und stell dir vor, es war sogar eine Mutter aus Iris' Kindergarten dabei.“

„Für die bist du vielleicht ein bisschen zu alt, mein Lieber!“

„Wer weiß? Vielleicht hätte ich sogar Chancen. Zumindest könnten wir eine Laufgemeinschaft bilden.“

„Und sonst?“

„Das Essen war spitze! Du hast dich mal wieder selbst übertroffen!“

„Ich meine nicht das Essen! Ich meine die Teilnehmerinnen.“

„Ach so. Hm, ja, mit der einen oder anderen Kandidatin würde ich mich schon mal verabreden.“

„So, so. Und mit wem zum Beispiel?“

„Am besten habe ich mich mit Angelina unterhalten.“

„Angelina?“

„Bei so einer Veranstaltung bleiben alle Teilnehmer anonym. Man stellt sich mit Phantasienamen vor.“

„Ich weiß. Und wer warst du?“

„Elvis!“

KAPITEL 9



20a Wer ruft an? Hören Sie. Vergleichen Sie noch einmal mit Übung 18 (S. 56).

Angelina

20b Bringen Sie den Dialog in die richtige Reihenfolge.

- 1 „Spreche ich mit Elvis Meier?“
- 6 „Leo!“
- 9 „Was denn?“
- 2 „Wie bitte? Elvis? – ... Ah, Angelina?“
- 5 „Tja, ich arbeite nebenberuflich als Privatdetektivin. – Nee, im Ernst, das war ganz einfach. Ich habe in der Kneipe angerufen, und gesagt, dass ich dort kürzlich einen sehr netten Herrn kennengelernt habe, der Oldtimer repariert. Und dann habe ich deine Telefonnummer bekommen.“
- 10 „Dass das mal eine richtig gute Idee von ihm war!“
- 11 „Wollen wir ihm das nicht beide zusammen sagen? Morgen Abend, so gegen acht?“
- 4 „Woher hast du denn meine Telefonnummer? Ähm, ich meine, woher weißt du eigentlich, wer ich bin?“
- 7 „Genau! Leo hat mir deine Telefonnummer gegeben.“
- 8 „Das ist ja unglaublich! Leo gibt wildfremden Damen einfach meine Telefonnummer? Dem werd’ ich was erzählen!“
- 3 „Genau die! Aber du kannst auch Verena zu mir sagen.“
- 12 „Perfekt! Ich freu’ mich, Angelina!“
- 13 „Dann bis morgen, Elvis.“



A DIE KLASSISCHE VARIANTE: PARTNERSUCHE

1 Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

- | | R | F |
|---|-------------------------------------|-------------------------------------|
| a Speed Dating kommt aus England. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| b Die Idee dazu hatte der Rabbi Yaakov Deyo. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c Yaakov Deyo wollte Menschen dabei helfen, schneller den Partner oder die Partnerin fürs Leben zu finden. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d Yaakov Deyo empfiehlt den Teilnehmern, bei Speed Datings über oberflächliche Themen zu sprechen, damit man sich beim ersten Treffen nicht so gut kennenlernt. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| e Schon kurz nach dem ersten Speed Dating 1998 gab es in der ganzen Welt ähnliche Veranstaltungen. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| f Inzwischen sind Speed Datings ganz normal. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| g Die Teilnahme ist leider sehr teuer. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| h Speed Datings gibt es nicht nur für junge Menschen. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

B ERFAHRUNGEN

2 Aus welchen Gründen gehen Menschen zu Speed Datings und welche Erfahrungen machen sie? Suchen Sie die Informationen in den Texten und notieren Sie.

Viele Menschen bekommen die Teilnahme an Speed Datings von Freunden geschenkt oder sie machen das als Hobby. Nur wenige glauben, dass sie da die große Liebe treffen. Manche nutzen die Treffen auch als Kontaktbörse, wenn sie neu in eine fremde Stadt kommen. Und schüchterne Menschen gehen zu Speed Datings, weil sie anderswo nicht den Mut haben, fremde Menschen anzusprechen.

Viele stellen fest, dass sie auf diese Weise mit Menschen sprechen, die sie sonst nicht bemerken würden, und sie verbringen einen schönen Abend. Es entstehen Freundschaften und einige finden auch die große Liebe.

Und es gibt auch negative Erfahrungen: langweilige Abende mit seltsamen Leuten.